

Das Thema Aufnahme von Flüchtlingen aus griechischen Lagern polarisiert die österreichische Bevölkerung.

(26.1.2021) 47% befürworten in der jüngsten Umfrage des Österreichischen Gallup-Instituts im Auftrag des ORF-„Report“* die Aufnahme (19% „Auf jeden Fall“, 15% „Ja, aber nur Kinder und Jugendliche mit ihren Familien“, 13% „Ja, aber nur Kinder und Jugendliche, die ohne Eltern bzw. Erwachsene unterwegs sind“). 49% lehnen die Aufnahme ab (42% „Nein, Österreich soll sich auf die Hilfe vor Ort beschränken“, 7% „Nein, Österreich soll gar nichts tun, dafür sind andere zuständig“).

"Die größte Gruppe der österreichischen Bevölkerung spricht sich für die Hilfe vor Ort aus. Will man die Befürworter beschreiben, so sind diese häufiger unter 30 Jahre alt, haben öfter einen hohen formalen Bildungsabschluss, sind tendenziell weiblich und häufiger in Westösterreich oder in Wien zu Hause," fasst Andrea Fronaschütz, Institutsleiterin des Gallup-Instituts, zusammen.

Eine deutliche Meinungsverschiedenheit gibt es zwischen den Sympathisanten der beiden Regierungsparteien: Während 82% der Grün-Anhänger die Aufnahme von Flüchtlingen begrüßen und damit in dieser Frage den Oppositionsparteien NEOS (76%) und SPÖ (71%) nahe stehen, tut dies nur ein Drittel der ÖVP-Affinen (32%). Die letzteren plädieren zu 62% für Hilfe vor Ort. Die deutlichste Polarisierung zeigt sich bei den FPÖ-Anhängern mit 19% Zustimmung und ebenso viel Ablehnung eines Engagements Österreichs (18%). Weitere 60% sprechen sich für Hilfe vor Ort aus.

Die allgemeine Flüchtlingspolitik der Regierung findet in der Bevölkerung zu 48% Zustimmung (14% vollkommen, 34% eher richtig), 40% lehnen sie eher (27%) oder vollkommen (13%) ab. Der große Koalitionspartner erfährt viel Zuspruch in den eigenen Reihen: 80% der ÖVP-Anhängerschaft findet sich in der Vorgangsweise der Regierung wieder, hingegen nur ein gutes Drittel der Grün-Affinen (37%). Auch 44% der SPÖ-Sympathisanten bekunden Zustimmung. Die Anhänger von NEOS und FPÖ stehen der Flüchtlingspolitik der Regierung mehrheitlich kritisch gegenüber – wenn auch vermutlich aus unterschiedlichen Gründen.

Rückfragehinweis:

Dr. Andrea Fronaschütz,
a.fronaschuetz@gallup.at
Tel. +431 470 47 24 - 13

Österreichisches Gallup-Institut,
Lobkowitzplatz 1010 Wien

Rückfragen und Interviews außerhalb der Bürozeiten:
+ 43 699 10151859

Foto: Andrea Fronaschütz, frei zum honorarfreien Abdruck, Foto: www.beahasler.at

* 1000 Personen repräsentativ für die (webaktive) österreichische Bevölkerung 16+
(Methode: Computer Assisted Web Interviewing im Gallup Onlinepanel, durchgeführt vom
21.- 25. Jänner 2021)

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist dabei stets mit eingeschlossen.